



**Helpen Sie mit,  
ein Juwel der Zürcher Kultur  
in die Zukunft zu führen!**

**Erneuerung  
Museumsgesellschaft und  
Literaturhaus Zürich**

**Museumsgesellschaft  
Literaturhaus**



**Eine einzigartige Kulturinstitution  
an bester Lage am Limmatquai für Lektüre,  
Studium und anregende Debatten über  
gesellschaftliche Fragen unserer Zeit – das  
ist die Museumsgesellschaft zusammen  
mit dem Literaturhaus Zürich.**



**Die Museumsgesellschaft nutzt die notwendige Sanierung ihres Gebäudes mit historischem Lesesaal, Zeitungen und Zeitschriften aus aller Welt und gepflegter Bibliothek für einen zukunftsgerichteten Umbau.**

**So entsteht im Herzen von Zürich ein offenes Haus der Literatur mit grosser Ausstrahlungskraft weit über die Stadt Zürich hinaus.**

## Symbol für den liberalen Aufbruch

**Die Museumsgesellschaft wird 1834, mitten im liberalen Zürcher Aufbruch als Lesegesellschaft gegründet. Ihren Mitgliedern verschafft sie Zugang zu aktuellen Zeitungen, Zeitschriften und Büchern sowie Raum zur Lektüre stösst damit Türen auf für neues, fortschrittliches Denken.**

1867 baut sich die Gesellschaft ein eigenes Haus am Limmatquai 62. Zu denjenigen, die im Lesesaal im ersten Stock arbeiten, zählen grosse Namen wie Gottfried Keller, Lenin, Nora und James Joyce.

Der Saal bildet das Herzstück der Museumsgesellschaft und ist heute denkmalgeschützt. Im Ersten Weltkrieg und in der Zeit des Nationalsozialismus bietet das Haus vielen Emigrantinnen und Emigranten Zuflucht, wo sie in Ruhe arbeiten und sich über die Weltlage informieren können.

Rund 1'300 Mitglieder machen heute die Museumsgesellschaft aus. Viele von ihnen, wie auch 350 Studierende, nutzen regelmässig das Angebot von über 400 Zeitungen und Zeitschriften oder gehen ihrer Schreibe nach.

Die Bibliothek bietet mit 150'000 Bänden eine umfassende, bis zur Vereinsgründung zurückreichende Auswahl an Belletristik in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Attraktiv sind auch die Betriebszeiten: Das Haus ist täglich bis spätabends offen.

**Ort der Reflexion, des Studiums, aber auch geistige Zuflucht in unruhigen Zeiten: Seit mehr als 150 Jahren bietet die Museumsgesellschaft intellektuelle Nahrung.**



## Literatur erleben

**Im Jahr 2000 wurde das Angebot der Museumsgesellschaft um den Betrieb eines Literaturhauses erweitert. Mit Erfolg: Neue Mitglieder kamen dazu, die Stadt anerkannte das «Literaturhaus der Museumsgesellschaft» als Zürcher Literaturhaus und unterstützt es seit 2001 finanziell.**

Heute ist das Literaturhaus zentraler Anlaufpunkt für Schreibende und literaturinteressierte Menschen und hat nationale und internationale Ausstrahlung, nicht zuletzt durch die Mitgliedschaft im Netzwerk der Literaturhäuser im deutschsprachigen Raum.

In über hundert Veranstaltungen mit rund 13'000 Besucherinnen und Besuchern jährlich stellt es Autorinnen und Autoren vor und literarische und gesellschaftliche Fragen zur Diskussion. Mit verschiedenen Projekten – allen voran mit seinem «writer in



**Regte im Mai 2024 zum Nachdenken über das Thema Altern an: Die bekannte Autorin und Kritikerin Elke Heidenreich**

residence»-Programm – unterstützt es die kulturelle Verständigung, betreibt Lese- und Schreibförderung und bietet eine Plattform für den Austausch über die Grenzen der Kunstgattungen hinweg.

2025 wurden Bibliothek und Lesesaal der Museumsgesellschaft im Rahmen eines Bibliotheksratings der schönsten Bibliotheken der Schweiz von SRF im Februar 2025 als «literarischer Schatz» gewürdigt.



**Buchpremiere  
Franz Hohler & friends,  
September 2024**

# Projekt



**Ein neuer, grösserer Aufzug gewährleistet einen hindernisfreien Zugang – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur notwendigen kulturellen Inklusion.**

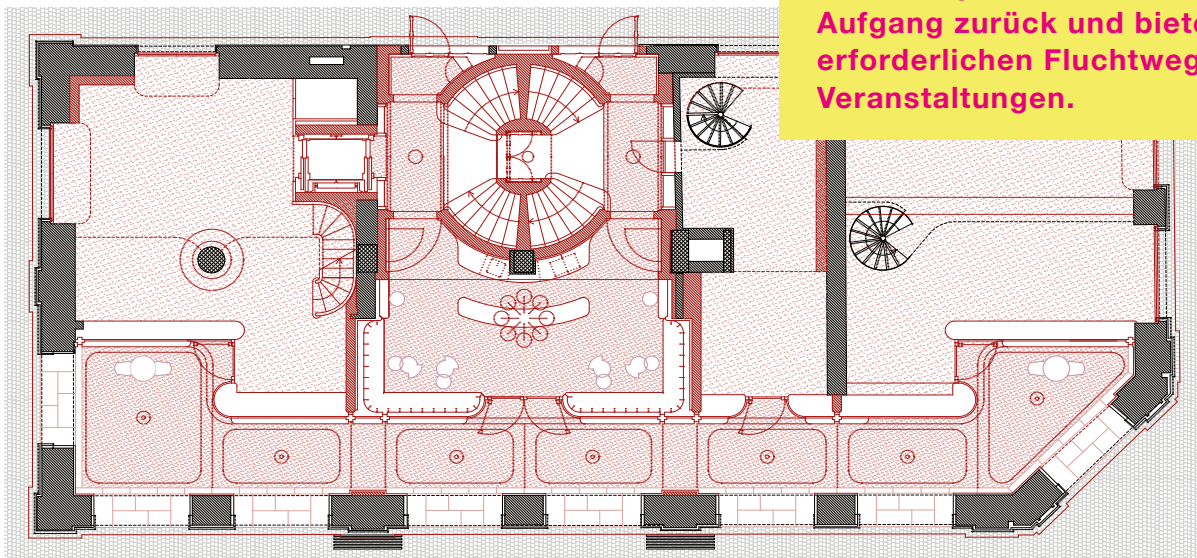
**Ein attraktiver Eingang und ein neues Foyer mit einer Literatur-Bar schaffen einen neuen, einladenden Eingangsbereich.**

**Die Sanierung von Dach und Fassade schützt die Gebäudesubstanz. Die Erneuerung der Haustechnik ermöglicht einen nachhaltigen Betrieb und einen kostenbewussten Umgang mit Energie.**

**Der grösste Eingriff gilt der vertikalen Erschliessung. Sie wird komplett erneuert. Ein neuer Aufzug ermöglicht einen barrierefreien Zugang zum Haus, was zentral ist für den angestrebten inklusiven Kulturbetrieb.**

Das neue Treppenhaus muss den gesetzlichen Brandschutzanforderungen genügen. Es verbindet deshalb zwei gegenläufige Treppen zu einer spannenden räumlichen Einheit. So entstehen zwei unabhängige vertikale Fluchtwege und ein repräsentatives Treppenhaus, das der Gebäudehistorie Rechnung trägt. Damit kann auch der Eingangsbereich einladender und offener gestaltet werden. Verschiedene Nutzungen sind denkbar: von der Literatur-Bar über das Ticketing bis hin zu Lesungen im kleinen Rahmen.

Das Gebäude erhält, neben der Sanierung des Daches und der Fassade, ein neues Rückgrat – eine vertikale Erschliessung, die das Treppensteigen zum Erlebnis macht. So wird dieses Haus der Literatur für die nächsten Jahrzehnte ein für alle zugänglicher Ort des lebendigen Austauschs und der konzentrierten Arbeit.



**Ein neues Treppenhaus gibt dem historischen Haus seinen repräsentativen Aufgang zurück und bietet die erforderlichen Fluchtwege für Veranstaltungen.**



Die neu organisierten Obergeschosse erlauben ein störungsfreies Miteinander von stiller Arbeit und Lektüre einerseits und von lebendiger Debatte andererseits.

Modulare Nutzungen eröffnen Spielräume und stellen sicher, dass die Räume optimal genutzt werden können, sowohl am Tag als auch abends.



## Zeitplan

### 2025

- **Mai**  
Mitgliederversammlung:  
Beschluss Start  
Fundraising Umbauprojekt  
«Haus der Literatur»
- **November**  
Mitgliederversammlung:  
Beschluss Umfang Bauprojekt

### 2026

- **Baubewilligung**
- **Beschluss Ausführung**

### 2027

- Ausführungsvorbereitung
- Entscheide  
Stadt und Kanton
- Abschluss Fundraising

### 2028

- 2. Quartal: Bezug Provisorium
- **Start Umbau**

### 2029

- **4. Quartal: Abschluss  
Umbau und Neueröffnung**

## Finanzierung

**Vorgesehen ist ein gemeinschaftliches Finanzierungsmodell. Der Verein Museumsgesellschaft hat bereits wesentliche Vorarbeiten finanziert. Er beteiligt sich weiterhin entsprechend seinen finanziellen Mitteln am Projekt.**

Die Finanzierung soll mittels Fördergeldern der öffentlichen Hand, von Sponsoren, Stiftungen und privaten Donatoren erfolgen. Zusätzlich engagieren sich auch zahlreiche Vereinsmitglieder persönlich. Eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen ist die Beteiligung der bisherigen Finanzgeber: Stadt Zürich, Kanton Zürich und ZKB, grosszügige Sponsorin des Literaturhauses. Vorgespräche mit den wichtigsten Finanzgebern bestärken den Vorstand darin, dass ein Umbau und die Wiedereröffnung des «Hauses der Literatur» von grossem öffentlichem Interesse sind.

### Finanzierungsmodell

---

Öffentliche Hand	<b>9 Mio. CHF</b>
------------------	-------------------

---

Stiftungen, Sponsoring, Gönner	<b>8 Mio. CHF</b>
-----------------------------------	-------------------

---

Wie können Sie das Projekt unterstützen?

**Jeder Beitrag zur Unterstützung der Erneuerung von Museumsgesellschaft und Literaturhaus Zürich ist willkommen.**

**Als gemeinnützige Institution ist die Museumsgesellschaft steuerbefreit.**

## **Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung:**

- **Freie Beiträge an das ganze Umbauprojekt**
- **Freie Beiträge an konkrete Bauschritte wie die Zwischennutzung während des Umbaus**
- **Beiträge für definierte Teilprojekte, zum Beispiel für den hindernisfreien Aufzug, für den Eingang oder das Treppenhaus.**

**Ihre Unterstützung wird auf Wunsch gerne öffentlich an geeigneter Stelle verdankt.**

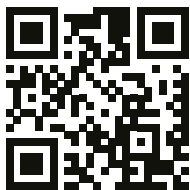
## Vorstand und Leitung der Museumsgesellschaft danken Ihnen jetzt schon herzlich für Ihren Beitrag!

**Dr. Madeleine Herzog**, Präsidentin ●  
**Christine Eggenberg**, Co-Vizepräsidentin, Bibliothek ●  
**Dr. Andreas Spillmann**, Co-Vizepräsident ●  
**Dr. Maja Bauer-Balmelli**, Quästorin ●  
**Stephanie von Harrach**, Beauftragte der Stadt Zürich ●  
**Andreas La Roche**, Liegenschaft ●  
**Karen Roth-Krauthammer**, Literaturhaus ●  
**Dr. Norbert Staub**, Kommunikation ●



**Nicola Steiner**,  
Gesamtleitung des Hauses und  
Geschäftsleiterin der MUG





Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
auf unserer Website.



## Museumsgesellschaft

Limmatquai 62  
Postfach  
8024 Zürich

+41 44 254 50 01  
info@mug.ch

[www.mug.ch](http://www.mug.ch)

### **Bildrechte:**

Titelseite, Seite 2/3: Gataric Fotografie, Zürich; [www.gataric-fotografie.ch](http://www.gataric-fotografie.ch)

Seite 4: Archiv Literaturhaus Zürich. Seite 5: Archiv Museumsgesellschaft. Seite 6/8: Nightnurse Images AG

Seite 7: Edelmann Krell dipl. Architekten ETH BSA SIAA, Zürich. Seite 11: Ayse Yavas, Fotografie

**Projektstand Juni 2025 • Auflage 300**